

Dossier

Philippinen: Menschen

Zusammengestellt von Norbert Engel, 22.05.2004

Einwohner

Auf den Philippinen leben zurzeit rund 82 Millionen Menschen, etwa so viele wie in Deutschland. Da auf den Philippinen sehr viele Kinder auf die Welt kommen, gibt es viele junge Menschen und wenige alte. Drei Viertel der Bevölkerung sind unter 25 Jahren. In Deutschland ist es umgekehrt.

Sprache

Die offiziellen Landessprachen sind Tagalog oder Filipino und Englisch. Andere wichtige Dialekte sind Cebuano, Bikol, Ilocano, Insgesamt werden auf den Philippinen mehr als 80 Sprachen gesprochen.

Religion

Die Philippinen sind das einzige asiatische Land, in dem die meisten Menschen römisch-katholische Christen sind.(83 %) Die übrige Bevölkerung ist protestantisch, muslimisch (10%), buddhistisch oder gehört einer anderen Religion an. Auf der Insel Mindanao im Süden und den Zuluinseln leben schon seit 600 Jahren Muslime, die Moros genannt werden. Weil sie oft unterdrückt wurden, gibt es dort bis heute häufig Gewalt zwischen Muslimen und Christen.

Schule

In den Philippinen gibt es das amerikanische Schulsystem: sechs Jahr Grundschule, vier Jahre High School und zwei bis vier Jahre College. Alle Kinder auf den Philippinen müssen sechs Jahre die Grundschule besuchen. Von 100 Kindern können aber durchschnittlich nur 55 bis zum Ende der 6. Klasse in der Grundschule bleiben. Obwohl es grundsätzlich keine Schulgebühren gibt, kommen viele Mädchen und Jungen nicht zum Unterricht, weil ihre Eltern die Schuluniform, Bücher, Hefte und die Fahrt zur Schule nicht bezahlen können. Highschool und College können nur Kinder besuchen, deren Eltern genug Geld verdienen.

Gesundheit

In den Philippinen werden die Menschen durchschnittlich 68 Jahre alt – in Deutschland 78. Für 10.000 Einwohner gibt es nur einen Arzt und 11 Krankenhausbetten – in Deutschland 35 Ärzte und 69 Betten. Von 1000 Kindern sterben 40, bevor sie fünf Jahre alt sind – in Deutschland 5.

Die Abgase von Millionen Autos und von Fabriken vergiften die Luft in der Hauptstadt Manila. Die Luftverschmutzung ist viermal höher als gesetzlich erlaubt. Sie macht viele Menschen

krank: Sie haben Tuberkulose, Asthma, Husten, Kopfschmerzen, Herzprobleme oder Krebs. Fachleute schätzen, dass Manila in den nächsten zehn Jahren unbewohnbar wird, wenn die Luftverschmutzung nicht verringert wird.

Quelle: Kindernothilfe, Kinderheft Nr. 17 „Kinder, Kinder“ „Philippinen von A bis W“ S. 8/9